

EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

ÄNDERUNGSANTRÄGE BAU- UND PLANUNGSAUSSCHUSS

366110 – Spielplätze

Das noch ausstehende Spielplatzkonzept kann Auswirkung auf diesen Posten im Haushalt haben. Wir unterstützen jeden Ansatz, unsere Spielplätze aufzuwerten. Der Schwerpunkt des Konzepts sollte auf weniger aber dafür attraktiveren Spielplätzen auch für Kinder U3 liegen.

511100-07 – Ausbau und Beleuchtung Wanderweg

Wir beantragen die Streichung dieses Ansatzes. Der Wanderweg sollte unserer Meinung nach – abgesehen von notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen – möglichst naturbelassen erhalten bleiben.

511100-08 – Trimm-Dich-Pfad

Wir unterstützen die Neuanlage eines Trimm-Dich-Pfads. Wir empfehlen, die Beantragung des Pfads über das Dorfentwicklungsprogramm zu koordinieren.

545200-05 – Beleuchtung Feuerwehr Glandorf

Die Beleuchtungsmittel wurden vom Rat im Rahmen der Haushaltsberatung 2018 abschlägig beurteilt. Der Neubau der Malteser sollte abgewartet werden bis ggf. erneut über die Beleuchtung beraten wird.

551100-03 – Sitzbänke in den Ortsteilen

Unserer Ansicht nach sind mehr Sitzbänke sehr wichtig insbesondere für ältere Glandorfer. Wir sehen den erhöhen Bedarf an Sitzgelegenheiten auch für den Ortskern Glandorf (außerhalb vom Thieplatz). Wir empfehlen, die Sitzbänke über das Dorfentwicklungsprogramm zu beantragen.

111210 – Neuanschaffungen / EDV-Anlage

Um gute Mitarbeiter halten und gewinnen zu können, muss sich die Gemeindeverwaltung als attraktiver Arbeitgeber positionieren. Wir befürworten die Investitionen in eine moderne EDV-Landschaft und Möblierung. Zur Schaffung attraktiver Arbeitsplätze gehört perspektivisch auch die Möglichkeit, dass Verwaltungsmitarbeiter bestimmte Tätigkeiten auf Wunsch an vereinzelten Tagen in Heimarbeit ausführen können. Innerhalb der nächsten drei Jahre sollte zudem jeder Mitarbeiterplatz mit einem höhenverstellbaren Schreibtisch ausgestattet sein. Wir beauftragen die Gemeindeverwaltung die Themen Homeoffice und höhenverstellbare Schreibtische konsequent anzugehen.

111711-02 - Umbau Sitzungssaal

Der Sitzungssaal ist für die Gemeinde ein wichtiger repräsentativer Raum. Allerdings möchten wir die Renovierung aufgrund vieler anderer Investitionen ins nächste Jahr schieben. Der Ansatz sollte insofern reduziert werden, sodass die Modernisierung der Medientechnik (dabei sollte der Monitor nicht in der Wand integriert sein) bereits 2019 möglich ist.

EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

MARKIERUNG FAHRRADWEGE

Markierung der Fahrradwege an der Kreuzung Kattenvenner Str. / Schulstraße / Alte Poststraße.

Täglich entstehen Gefahrensituationen für Radfahrer, die parallel zur Kattenvenner Str. die Kreuzung queren. Wir beantragen die farbliche Markierung der Fahrradwege auf Höhe der Kreuzung und die Einstellung der durch die Gemeinde zu ermittelnden Kosten in den Haushalt. Radfahrern kann damit eine sicherere Überquerung der Kreuzung ermöglicht werden.

Der Landkreis Osnabrück hat in der Verkehrsausschau vom 17.05.2018 bereits seine Zustimmung signalisiert.

Protokollauszug:

Gegen eine Rotmarkierung der Radwegfurt im Einmündungsbereich B 475/Schulstraße bestehen keine Bedenken. Kostenträger ist die Gemeinde.

EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

ÄNDERUNGSANTRÄGE FINANZ- UND FEUERWEHRAUSSCHUSS

126120 – Wir beantragen den Ansatz für die Bürostühle um 450 Euro auf 600 Euro verringern.

126130-01 – Wir beantragen den Ansatz für Leuchtmittel zu streichen (2500 Euro).

Wir beantragen den Ansatz für die Zelte für die Jugendfeuerwehr zu streichen. Wir empfehlen den Kameraden, einen Förderantrag über das 100 Ideen Programm vom Jugendring OS Land zu stellen:

<https://www.jugendring-os-land.de/downloads/f%C3%B6rderm%C3%B6glichkeiten/100-ideen-programm/>

EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

HALLENBAD

Durch den Spielplatz für den Christopherus-Kindergarten verliert das Hallenbad deutlich an Außenfläche. Um nicht an Aufenthaltsqualität einzubüßen, beantragen wir die optische Aufwertung des Terrassenbereichs, die auch durch die Abgrenzung zum Kindergarten erforderlich wird. Zusätzlich sollte generell die Aufenthaltsqualität in der Cafeteria gesteigert werden.

Die Bewerbung der Jahreskarte (mindestens über die Glandorfer Mitteilung) sollte verstärkt erfolgen und die Bewerbung von Aktionen professionalisiert werden.

Wir beantragen hierfür 5.000 Euro in den Haushalt einzustellen.

EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

ANTRÄGE DER GRUNDSCHULEN

111713 - **Umbau der Aula der Grundschule Glandorf**

111714 – **Dachausbau Grundschule Schwege**

Diesen beiden Ansätze sollten unserer Ansicht nach zunächst gestrichen werden. Unsere Empfehlung ist, die Entwicklungen und konkreten Konzepte zur Ganztagsgrundschule abzuwarten, um nicht möglicherweise unnötige Baumaßnahmen zu tätigen.

Wir fordern die Gemeinde als Schulträger auf, im nächsten Schulausschuss, einen Zeitstrahl für den Weg zur Entwicklung des Ganztagsschulkonzepts zu präsentieren. Die Konzepte sollte die Gemeinde gemeinsam mit den Glandorfer / Schweger Eltern, Schulleitungen und der Landesschulbehörde erarbeiten.

Schlüsselanlage

Wir beantragen den Ansatz für die Schlüsselanlage zu streichen.

EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

BEWEGUNGSGERÄTE LUWI-SCHULE

Der Schulhof der Ludwig-Windthorst-Schule bietet inzwischen viele attraktive Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten. Aktuell werden den Schülern dort aber unserer Ansicht nach zu wenige Anreize für Bewegung geboten. Abgesehen vom Bolzplatz und wenigen Spielgeräten haben die Schüler in den Pausen und in der Nachmittagsbetreuung zu wenige Bewegungsmöglichkeiten.

Wir beantragen ein Budget von max. 30.000 Euro bereitzustellen, das nach Beratung mit Schülervertretung, Schulelternrat und Schulleitung in Bewegungsgeräte zur Förderung der Motorik auf dem Schulhof (ggf. am Rande des Bolzplatzes) investiert werden kann.





EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

VERKEHRSKONZEPT SCHULSTRAßE

Verkehrskonzept Schulstraße/Bischofsweg

Wir sehen dringenden Handlungsbedarf, den Begegnungsverkehr rundum das Schwimmbad, die Grundschule Glandorf und den bald neuen Christopherus Kindergarten an der Schulstraße zu entzerren. Die Verwaltung ist bereits beauftragt ein Verkehrskonzept zu erstellen. Für die Realisierung des Konzepts möchten wir eine enge Beteiligung der Verkehrswacht und der örtlichen Polizei anregen. Für notwendige bauliche Maßnahmen beantragen wir, ein Budget von ca. 20.000 Euro in den Haushalt einzustellen.

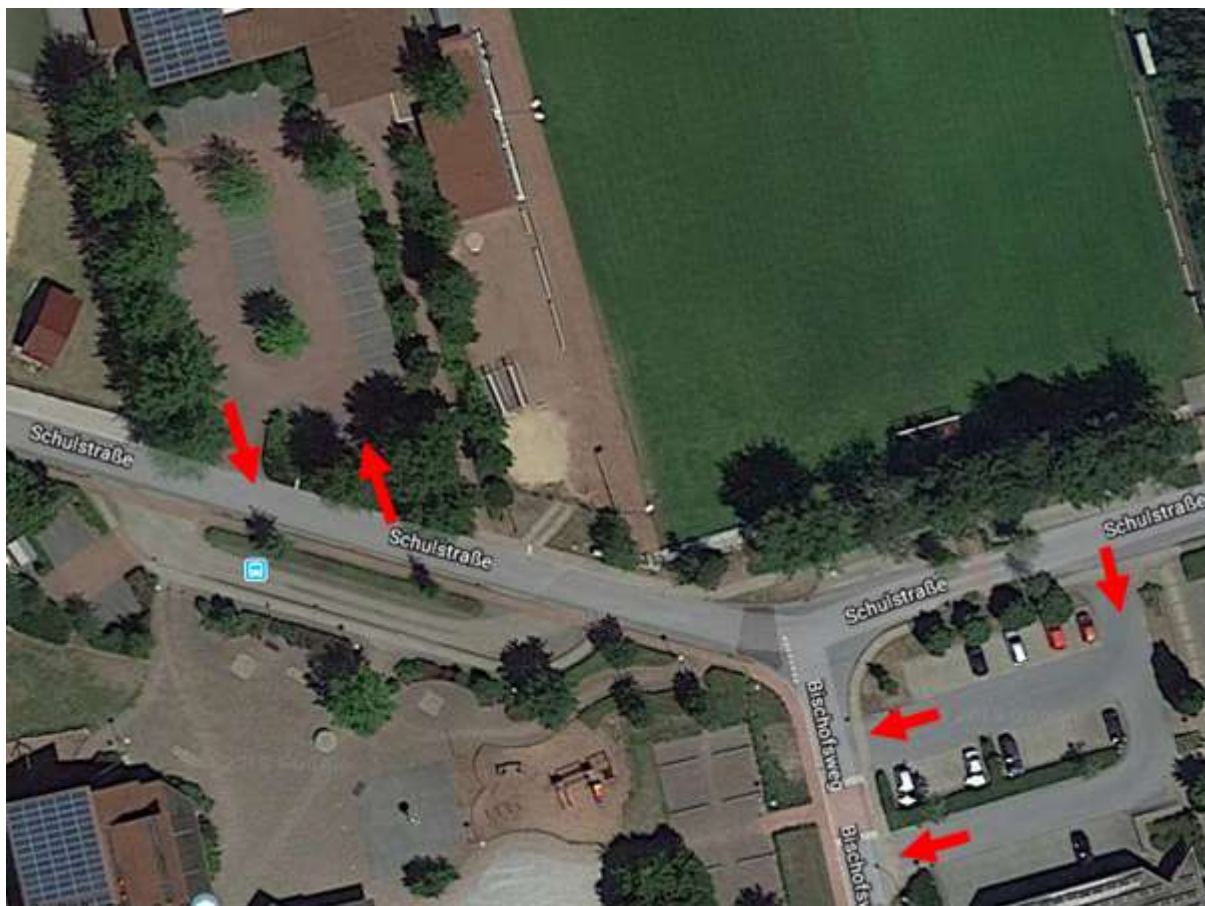
Parallel sollten Verwaltung und Schule gemeinsam mit dem Schulelternrat überlegen, wie Kinder den Schulweg möglichst selbstständig (Unterstützung von Walking-Busses etc.) antreten können und Elterntaxis generell minimiert werden können.

Unsere Empfehlung für das Verkehrskonzept:

Die Ein- und Ausfahrtsituation am Parkplatz an der neuen Turnhalle ist sehr eng, sodass dieser aktuell nicht ausreichend von Eltern von Grundschulkindern genutzt wird. Der Verkehr staut sich vor allem am Hallenbadparkplatz, dem zudem viele Kinder zu Fuß, mit Rollern und Fahrrädern begegnen. Wenn der Kindergarten mit 3 Gruppen an die Schulstraße zieht, wird der Verkehr unweigerlich zunehmen.

Wir empfehlen, den Parkplatz an der neuen Turnhalle so umzugestalten, dass ein einfacher Begegnungsverkehr für Eltern von Grundschulern, die mit dem Auto gebracht werden, möglich ist.

Gegebenenfalls kann dies durch eine neue gesonderte Einfahrt erfolgen. Die Überquerungshilfe für Kinder (derzeit nur durch Fußstapfen dargestellt) könnte als Zebrastreifen gestaltet werden. Zudem könnten auf dem Parkplatz am Hallenbad Ein- und Ausfahrten definiert werden.





EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

PAVILLION / CONTAINER

111714 – Pavillon

Wir sehen dringenden Handlungsbedarf bei der Mittagsessensituation im Marienkindergarten und der Grundschule Schwege. Wir sehen die Container als eine notwendige Übergangslösung, sollten aber parallel alles dafür tun, dass zeitnah eine Strategie für unsere Grundschulen abgestimmt ist bzw. eine langfristige Lösung für eine umfassende U6-Betreuung in Schwege gefunden wird.

EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

FIRST RESPONDER

126700 - Unterstützung First Responder

Die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Mitglieder des Malteser Hilfsdienst in Glandorf sind für alle Bewohner unserer Gemeinde unverzichtbar. Die Unterstützung des First Responders wurde seinerzeit auf maximal 1.500 Euro festgesetzt. Wir beantragen aufgrund allgemeiner Kostensteigerung die Unterstützung der Malteser für den First Responder grundsätzlich auf maximal 2.500 Euro jährlich zu erhöhen.



EMPFÄNGER

AN DIE VERWALTUNG DER GEMEINDE GLANDORF
Z.HD. FRAU DR. MAGDALENE HEUVELMANN

ABSENDER: SPD-FRAKTION IM GLANDORFER GEMEINDERAT

WILLI MICKE
WILLI.MICKE@RAT-GLANDORF.DE

UTE LAUMANN
UTE.LAUMANN@RAT-GLANDORF.DE

MICHAEL TWYHUES
MICHAEL.TWYHUES@RAT-GLANDORF.DE

BERATUNG ANTRAG ÖKOFAIRE GEMEINDE

Wir beantragen, unseren Antrag vom 22.02.2014 zum Thema Ökofaire Beschaffung, der bisher nie abschließend beraten wurde, auf die Tagesordnung der nächsten Sozialausschusssitzung zu setzen und eine entsprechende Beschlussvorlage zu stellen.

Ergänzung zum Antrag: Ein guter Begleitprozess wird durch die Aktion „Fairtrade town“ geboten. Glandorf sollte mit guten Beispiel vorangehen, nachhaltig handeln und viele andere Akteure im Ort für das Thema begeistern. Wenn fünf Kriterien erfüllt sind, kann sich Glandorf öffentlichkeitswirksam auszeichnen lassen. Über 582 Orte in Deutschland sind bereits „Fairtrade town“. Mehr Infos: <http://www.fairtrade-towns.de>



22.02.2014

Ökofaire Beschaffung

Seit Herbst vergangenen Jahres trägt die Pfarrgemeinschaft Glandorf (St. Johannis und St. Marien) den Titel „Faire Gemeinde“. Das bedeutet folgendes: Der Pfarreienvorstand verpflichtet sich, bei der Beschaffung der benötigten Güter möglichst fair gehandelte und ökologisch wertvoll produzierte Erzeugnisse zu berücksichtigen. Man verpflichtet sich beispielsweise zum Kauf von Produkten aus dem Eine-Welt Laden sowie zur Verwendung Recycling Papier.

Vor dem Hintergrund dieser begrüßenswerten Entwicklung stellt die SPD Glandorf hiermit folgenden Antrag:

Die Gemeinde verpflichtet sich zur **ökofairen Beschaffung** in möglichst vielen Bereichen. Das bedeutet: Die Bestellungen der Kommune -egal, ob beim Einkauf von Kaffee oder Recycling-Papier für das Rathaus oder beim Einkauf von Pflastersteinen- werden an **ökologische Kriterien** und die **Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)** gebunden. Diese Normen beruhen auf vier Grundprinzipien:

- Vereinigungsfreiheit
- Beseitigung von Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung im Beruf.

Mit diesem Antrag folgt die SPD Glandorf einer Initiative der Europäischen Union. Bereits im Jahr 2004 hatte die EU in einer Richtlinie die Städte und Gemeinden aufgefordert, ihr Vergaberecht zu überarbeiten und soziale und ökologische Kriterien bei der Vergabe zu ermöglichen. Diese Richtlinie wurde inzwischen in deutsches Recht umgesetzt. Im Jahr 2013 folgten mehr als 250 Städte und Gemeinden in Deutschland dieser Aufforderung. So hat die Stadt Düsseldorf ihre Beschaffung inzwischen komplett auf die Norm der ILO umgestellt.

SPD-Fraktion Glandorf
Willi Mücke